



Unsere Leitsätze und Werte: die 10 Kernpunkte der I. E. Lichtigfeld-Schule

Klare Regeln, aber auch klare Zusagen: Unsere Schule versteht die tägliche Arbeit, das Für- und Miteinander und die Vermittlung grundlegender Werte als einen vertrauensvollen Auftrag. In 10 Punkten haben wir für Sie formuliert, was wir für elementar und gleichzeitig selbstverständlich halten, was uns ausmacht und woran Sie uns jederzeit messen können.

1. Ganztagschule mit Unterrichtsgarantie

Bei uns wird Ihr Kind zuverlässig zu festen Zeiten betreut. Montags bis donnerstags von 7.55 Uhr bis 17.00 Uhr und am Freitag von 7.55 Uhr bis 13.15 Uhr bzw. bis 15.00 Uhr mit Betreuung.

Unser qualifiziertes und bewährtes Vertretungskonzept bietet Ihnen eine Unterrichtsgarantie, da ausfallende Lehrkräfte zuverlässig vertreten werden.

Die per Stundentafel des Hessischen Kultusministeriums definierte Anzahl der Unterrichtsstunden wird bei uns zu 100% abgedeckt.

2. Kleine Klassen mit maximal 22 Schülern pro Klasse

Besonders in Fächern, bei denen die aktive Teilnahme am Unterricht essentiell ist (Fremdsprachen, Deutsch, GL), wird so jedes Kind gefordert.

Dabei bauen wir auf erfahrene Lehrkräfte, die das differenzierte Lernangebot kontinuierlich umsetzen.

3. Individuelle Förderung und Partnerschaft

Unser qualifiziertes Förderkonzept fokussiert sowohl Stärken als auch Schwächen und ermöglicht jedem Kind eine optimale Weiterentwicklung.

Eltern und Schule arbeiten dabei eng zusammen. So kann jederzeit auf besondere oder auch temporäre Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden.

Unser Konzept basiert auf einem besonderen Vertrauensverhältnis. Vertrauenslehrer, Förderlehrer und Schulleitung sind für jedes Kind ansprechbar.

4. Werteerziehung und Wertevermittlung

Wir wünschen, dass unsere Schule nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Bildung von Herz und Charakter fördert. Deshalb legen wir einen besonderen Wert auf ein hohes Maß an Toleranz, Fairness und Achtung gegenüber den Mitmenschen, aber auch dem Eigentum der Schule, der Natur und dem Besitz jedes Einzelnen.



Diese Werte sind auch in unserer Schulordnung verankert. Insbesondere schwächere, kranke und behinderte Mitschülerinnen und Mitschüler, aber auch ältere Menschen, verdienen unserer Auffassung nach besonderem Schutz. Höflichkeit, Respekt, aber auch Courage und die Vertretung der eigenen Meinung werden bei uns besonders ausgebildet.

Nicht zuletzt ist es uns zudem ein Anliegen zu vermitteln, dass Disziplin und Leistungsbereitschaft für den Erfolg genauso entscheidend sind wie die unverzichtbare Fähigkeit, im Team zu denken und zu handeln.

5. Gütesiegel und Auszeichnungen

Die I. E. Lichtigfeld-Schule trägt für den Grundschul- sowie den Sekundarstufenbereich das Gütesiegel für Hochbegabte. Dies bedeutet, dass an unserer Schule die Förderung von hochbegabten und leistungsstarken Schülerinnen und Schülern nachweislich ausgezeichnet und erfolgreich ist.

Möglich wird dies durch

im Grundschulbereich

„Enrichment“, d. h. Begabtenförderung durch Binnendifferenzierung im Regelunterricht. Pull-out-Projekte erlauben zudem, dass unsere geförderte Schülerschaft während des Unterrichts unter Aufsicht einer Lehrkraft eigenständig Themen bearbeitet und diese im Klassenverband präsentiert. Beispiele ausgezeichneter Schulaktivitäten sind

- Mathe-Knobel-AG
- Altersübergreifende Chemie-AG

in der Sekundarstufe

Hier findet die Förderung über die Teilnahme an gesonderten Programmen und Wettbewerben statt. Exemplarisch dafür sind:

- Der Förderpreis zum Saalburgpreis (2014)
- „Kinder zum Olymp“ (2014)
- Das Forschungsprojekte in Chemie z.B. "Potassium an Pflanzenasche", passend zum Unterrichtsthema „Alkalimetalle" (2015)
- Das Forschungsprojekt in Chemie „Superabsorber in Babywindeln" (2015).

6. Hohe Leistungsdefinition (hoher Leistungsanspruch)

Grundsätzlich wird jedes Kind individuell so gefördert, dass es sein volles Leistungspotential ausschöpfen kann und daran Freude hat.

Alle Schülerinnen und Schüler werden optimal auf den Wechsel nach der 9. Klasse auf eine Oberstufe vorbereitet. Unsere Historie zeigt, dass dies jedes Jahr sehr erfolgreich geschieht.



7. Medien & technische Ausstattung

Lernen auf einem hohen Kompetenzlevel, darauf legen wir großen Wert. Auf unsere Schülerinnen und Schüler warten daher

- hochmodern ausgestattete Räume für die Naturwissenschaften,
- regelmäßige technische Updates wie zum Beispiel die aktuelle Einführung von iPads für den Unterricht ab Klasse 8,
- Medien- und Medienerziehungsbeauftragte von der Grundschule bis zur Sekundarstufe.

8. Jüdische Werte und Wissen

Die I. E. Lichtigfeld-Schule ist die einzige Schule in Hessen, in der Kinder in einer authentischen jüdischen Umgebung leben und lernen. Sie bietet zudem auch nichtjüdischen Kindern die Möglichkeit, innerhalb eines sozialen Gefüges das Judentum in allen Facetten zu erleben und sich dabei mit eigenen Erfahrungen einzubringen.

Zum Unterricht gehören

1. das Erlernen der Fremdsprache – Iwrit
(in vier Leistungsstufen – von Muttersprachlern bis zu Anfängern)
2. das Fach Jüdische Religion (Tradition / Thora –Unterricht)
3. jüdische Geschichte als wesentlicher Bestandteil des Faches GL (Klasse 5 & 6)
4. die fächerübergreifende Behandlung jüdischer Themen
5. regelmäßige jahrgangs- und schulübergreifende Veranstaltungen

9. Geschützte Umgebung

Aufgrund der besonderen Aufmerksamkeit und Fürsorge der Lehrkräfte ist es nicht möglich, dass Schülerinnen oder Schüler unbemerkt beziehungsweise unbeaufsichtigt in die Schule hinein- oder aus der Schule hinausgelangen. Darüber hinaus gibt es an unserer Schule

- kaum Gewalt
- kaum Vandalismus
- keine Drogen

10. Internationales Ambiente

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung. Das zeigt sich auch im Austausch der unterschiedlichsten Nationalitäten, Sprachen und Kulturen.



1. Die Internationale Schülerschaft

All unsere Schülerinnen und Schüler verbindet die Erfahrung, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund in einem regen Miteinander und Voneinander zu lernen und Wissen auszutauschen. So kommt unsere Schülerschaft derzeit aus 18 verschiedenen Nationen, z.B. aus der ehemaligen Sowjetunion, Israel, England, Frankreich, USA, Südamerika usw.

2. Das Angebot von (Früh-) Fremdsprachen

Von der ersten Schulwoche der Eingangsstufe an wird verpflichtend Neuhebräisch (Iwrit) gelehrt. Die Sprache hat nicht nur fremde Buchstaben (ab der E2), sondern auch eine andere Schreibrichtung. Damit stellt das Lernen von Iwrit eine besondere Herausforderung für die Kinder dar und schult die Fähigkeit des Erlernens von Fremdsprachen in besonderem Maße. Ab der Klasse 2 wird zusätzlich das spielerische Erlernen von Englisch als Pflichtfach angeboten. Darüber hinaus haben Sie die Wahlmöglichkeit, Ihr Kind ab der 2. Klasse in Russisch unterrichten zu lassen. Ab Klasse 6 bieten wir Französisch oder Latein als Pflichtfach und ab Klasse 8 Spanisch als Wahlfach an.

3. Der Anteil nichtjüdischer Kinder

25 bis 30 % der Schüler/innen an der I. E. Lichtigfeld-Schule sind nichtjüdischer Herkunft. Sie lernen nach demselben Curriculum wie die jüdischen Kinder, nehmen vollständig am schulischen, sozialen und religiösen Leben der Schule teil und gehören ganz selbstverständlich zu unserer Gemeinschaft.